

50 Künstler, 33 verschiedene Orte

An Muttertag öffnen **Maler und Bildhauer** im gesamten Kreis Düren ihre Ateliers. Gelegenheit zum Gespräch über Techniken und Materialien. Eröffnung mit Werken von Kora Jünger und Claudia Kallscheuer.

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Kreis Düren. Glaskunst, Aquarelle, Grafik, Fotografie, Papier- und Lichtobjekte – das sind nur einige Beispiele für die große künstlerische Vielfalt, die am Sonntag, 8. Mai, im Kreis Düren in 33 Ateliers und Ausstellungsräumen zu sehen sein werden. Zum zweiten Mal in dieser Art findet im Kreis Düren die Aktion „Wege zur Kunst“ statt.

Organisator des umfangreichen und weit verzweigten Angebots ist Pit Goertz vom Dürener Kulturbetrieb. Veranstalter ist eben der

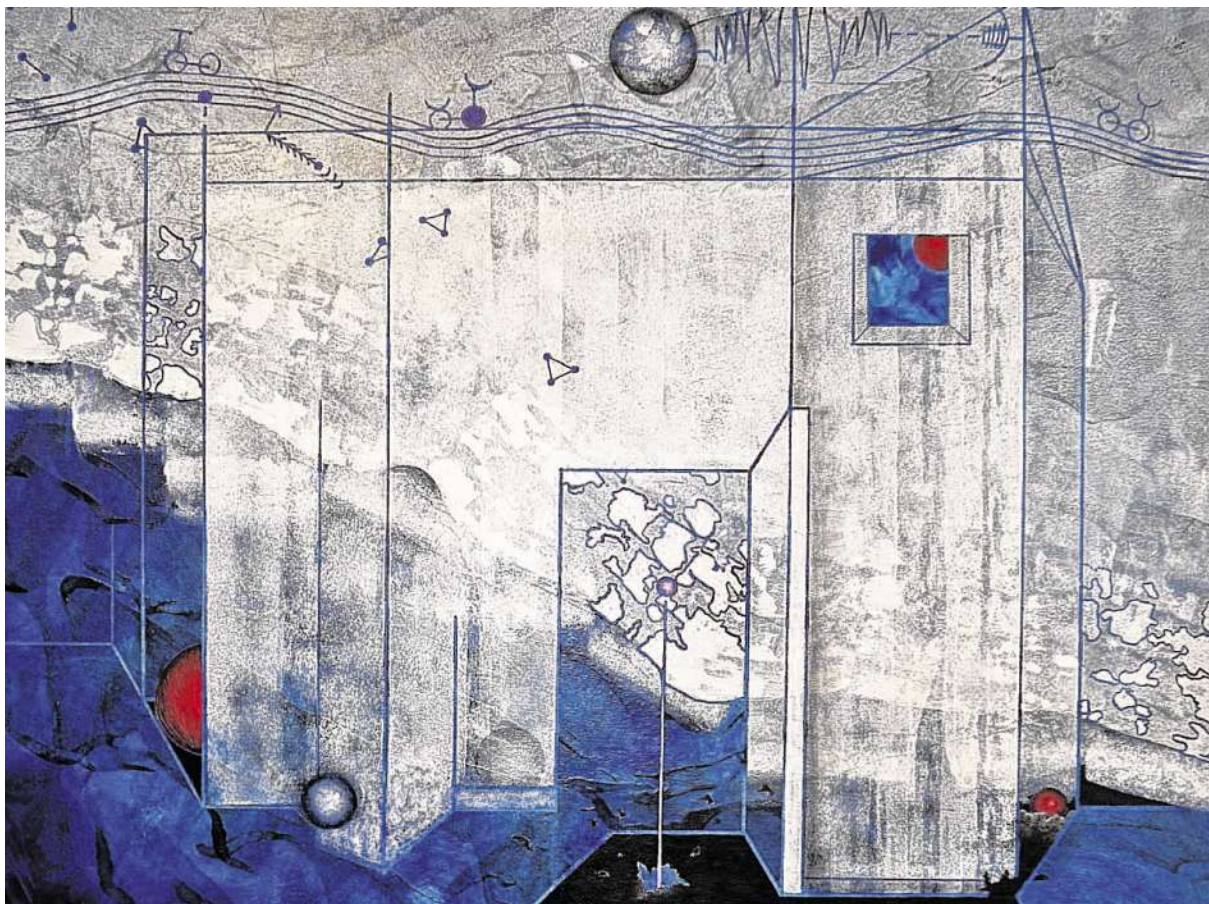
„Die Museen lassen wir in diesem Jahr raus. Nur ein Wochenende später findet der internationale Museumstag statt.“

PIT GOERTZ, ORGANISATOR

Dürener Kulturbetrieb in Kooperation mit dem Kunstförderverein Düren. Nachdem bei Pit Goertz die Anmeldungen eingegangen waren, entschied eine fachkundige Jury über die Teilnahme der Interessenten. Goertz: „Auf diese Weise können wir den Besuchern Qualität garantieren.“

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr werden diesmal bei „Wege zur Kunst“ die Museen außen vor bleiben. Goertz: „Die Museen lassen wir raus, das war sogar deren Bitte. Denn nur ein Wochenende später findet der Internationale Museumstag statt, an dem sich die Einrichtungen sowieso präsentieren.“

Die Vernissage zu einer neuen Ausstellung am Freitag, 6. Mai, ab 19 Uhr bei der Initiative „Die Treppe“ an der Yorckstraße 3 in Düren ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zu „Wege zur Kunst“. Die beiden Künstlerinnen Kora Jünger und Claudia Kallscheuer präsentieren dort ihre Werke. Zwar hatte Pit Goertz zunächst die Idee, während der Auftaktveranstaltung am Freitagabend in der „Treppe“ jeweils ein Werk aller Aktiven von „Wege zur Kunst“ zu zeigen, verwarf diesen Einfall aber auch schnell wieder.



Dieses Werk hat die Künstlerin Eugénie Degenaar gestaltet. Sie ist eine von 50 Künstlern, die bei der Aktion „Wege zur Kunst“ mitmachen. Fotos: Gudrun Klinkhammer (4), Jagodzinska (1)

scheuer präsentieren dort ihre Werke. Zwar hatte Pit Goertz zunächst die Idee, während der Auftaktveranstaltung am Freitagabend in der „Treppe“ jeweils ein Werk aller Aktiven von „Wege zur Kunst“ zu zeigen, verwarf diesen Einfall aber auch schnell wieder.

Goertz: „Das wäre nur ein chaotisches Sammelsurium, das wirkt nicht, das sieht nicht aus.“ Am Sonntag aber können die vielen Künstler von Linnich bis Heimbach und von Nörvenich bis Aldenhoven die Gelegenheit nutzen, zwischen 11 und 18 Uhr Gäste in

ihren Domizilen zu empfangen und in einem zwanglosen Gespräch ihre Arbeit zu erläutern. Sie werden über Techniken, Materialien, Ergebnisse und Erlebnisse gerne Auskunft geben. Besonders reizvoll ist dabei vor allem der Einblick in die Ateliers, in denen der Schaffensprozess möglicherweise besonders gut nachvollzogen werden kann.


Schirmherr der ganzen Aktion ist Dürens Landrat Wolfgang Spelthahn. Und vielleicht können einige Besucher ja nach diesem Tag „Wege zur Kunst“ auch den Satz des großen Malers Pablo Picasso selber nachvollziehen, der einmal gesagt haben soll: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“

Vernissage am Freitag bei der Initiative „Die Treppe“

Die Auftaktveranstaltung von „Wege zur Kunst“, gleichzeitig die Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Kora Jünger und Claudia Kallscheuer, findet am Freitag, 6. Mai, ab 19 Uhr bei der Initiative „Die Treppe“ in der Yorckstraße 3 statt.

„Wege zur Kunst“ heißt es dann an

50 Stationen im gesamten Kreis Düren an Muttertag, also am Sonntag, 8. Mai, zwischen 11 und 18 Uhr. Einen Überblick über die einzelnen Anlaufpunkte inklusive Adressen gibt es im Internet.

 Mehr Infos im Netz: www.wegezurkunst-dueren.de